



Antrag

der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD

Rahmenbedingungen für Freiwilligendienste verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, zeitnah Gespräche mit Freiwilligendienstlern und Trägern zu führen, um die Rahmenbedingungen für Freiwilligendienste zu verbessern, und die Anerkennung dieser Arbeit zu erhöhen.

Hierbei sollten vor allem folgende Maßnahmen im Mittelpunkt stehen:

- die Anhebung der Landesförderung mit dem Ziel eines insgesamt auskömmlichen Vergütungsniveaus
- eine grundsätzliche Ermäßigung (entsprechend jener für Schüler/innen, Azubis und Student/innen) bei der Nutzung des ÖPNV sowie z.B. von Schwimmbädern, Museen und Kinos
- eine Erhöhung der Bekanntheit durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- eine einheitliche Anerkennungspraxis der Dienste durch die Universitäten
- die grundsätzliche Befreiung von GEZ-Beiträgen

Begründung:

Ein Freiwilligendienst bietet die Gelegenheit, sich über einen festgelegten Zeitraum in verlässlichen Strukturen gemeinnützig zu engagieren, gegebenenfalls neue Engagementmöglichkeiten oder Arbeitsfelder kennenzulernen, sich weiterzubilden und zu orientieren. Für viele Menschen, die sich hier engagieren, hat das Erlebte und Erlernte Einfluss auf die spätere Berufswahl. Freiwilligendienstler leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Diese Arbeit muss durch verbesserte Rahmenbedingungen stärker honoriert werden.

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW

Özlem Ünsal
und Fraktion